

Themenvorschlag Master-Projekt oder Thesis

Wie verändert der Tourismus die Hamburger Szene-Quartiere?

„**Nachhaltiger Tourismus**“ ist eines der „sustainable development goals“ der UNO (Agenda 2030 vom Sept. 2015). Die staatliche Hamburg Tourismus GmbH (HHT) vermeldet jährlich neue Rekorde bei Übernachtungszahlen, Tagesgästen, Hotelbetten und Umsatz. Die Anwohner der Szene-Stadtteile von Sternschanze über St. Pauli bis St.Georg beklagen sich über die Folgen für ihre Lebensqualität, ihr Wohnumfeld und den Charakter ihres Kiezes. Belastbare Daten und Analysen der sozialräumlichen Entwicklungen in diesen Stadtteilen sind rar; Politik und Wirtschaft scheinen daran wenig interessiert.

Ziel eines Forschungs-Projekts im Masterstudiengang: eine sozial-empirische Studie als eine wissenschaftliche Grundlage für die in Hamburg bereits initiierte politische Debatte um ein nachhaltiges Stadttourismus-Konzept.

Der **Zukunftsrat Hamburg** (www.zukunftsrat.de) ist – wenn gewünscht – zu einer Begleitung als externer Kooperationspartner bereit.

Vorschläge für mögliche Fragen, Inhalte und Methoden im Einzelnen:

- **Datensammlung und quantitative Auswertung** – auch historisch - verschiedener Quellen: HHT, Stadtteildatenbank, RISE-Quartiersanalysen, Branchenverbände...
- **Folgen-Bewertung:**
 - welche Tourismusart (Sightseeing-, Event-, Party-, Kreuzfahrt- ggf. Auswahl)?
 - welche Szene-Quartiere (St.Pauli, Schanze, Neustadt, ... ggf.exemplarisch)?
 - Welche Folgen (ggf. ausgewählte, exemplarische) auf
 - die Einkommenssituation (insgesamt, in welchen Branchen?)
 - die Wohnraumsituation (Mietenhöhe, Eigentum, airbnb, Hotels,...)
 - die soziale Zusammensetzung des Quartiers (Wohnen / Arbeiten)
 - die Zu-und Abwanderung (Anzahl, sozialer Status, Berufe...)
 - das Preisniveau
 - die Versorgungsinfrastruktur für den täglichen Bedarf
 - die Mobilität der Anwohner
 - die Lärmbelastung im Quartier (Quellen, Stärke, Zeiten)
 - den Zugang zu und die Qualität von Grünflächen und Freiräumen
 - die Sauberkeit im Quartier (Daten von SRH)
 - das Wohlbefinden ?
- **Qualitative Interviews** mit Vertretern von Behörden (auch Polizei), Verbänden, Initiativen, Stadtbeiräten und (unorganisierten) Betroffenen
- Möglichst konkrete **Vorschläge** zur „Versöhnung“ von Tourismus und Anwohnerschaft.